



Einwohner vom Mühlrose im Gespräch mit Sejm-Vertretern. Foto: Privat

Hilfe für Einwohner von Mühlrose

Autor: Knut-Michael Kunoth

Die neue sorbische Interessenvertretung „Serbski sejm“ will sich für die Menschen von Mühlrose einsetzen. Eine Sejm-Delegation hat Gespräche mit Betroffenen des Tagebaus Nochten geführt. Die Dorfgemeinschaft sei gespalten, nicht alle möchten den Ort verlassen, so das Fazit.

Der Sejm will zum einen Bewohnern helfen, eine neue, ruhige Heimat zu erhalten, und zum anderen jene unterstützen, die bleiben wollen. Tagebaubetreiber Leag sollte Umzugswilligen kurzfristig ein Angebot in Schleife unterbreiten. Zugleich wurde gewarnt, Druck auf Bleibewillige auszuüben. Eine Enteignung sei weder notwendig noch durchsetzbar. Denn es gebe noch kein beendetes Beteiligungsverfahren zum Braunkohleplan Sonderfeld Mühlrose.

Die Leag will auf dem sogenannten Teilfeld Mühlrose rund 150 Millionen Tonnen Kohle fördern. Rund 200 Menschen sollen in die Nachbargemeinde Schleife umziehen.